Lane Medical Library

Aus der Medizinischen Tierklinik der Universität München (Vorstand: Professor Dr. J. Nörr)

Uvalysat in der Hundepraxis.

Dissertation

zur

Erlangung der veterinärmedizinischen Doktorwürde

der

Tierärztlichen Fakultät

der

Ludwig-Maximilian-Universität München

vorgelegt von

Benedikt Buchmiller
appr. Tierarzt

aus Jettingen in Schwaben.

Aus der Medizinischen Tierklinik der Universität
München (Vorstand: Professor Dr. J. Nörr)

Uvalysat
in der Hundepraxis.

Dissertation

zur

Erlangung der veterinär-
medizinischen Doktorwürde

der

Tierärztlichen Fakultät

der

Ludwig-Maximilian-Universität München

vorgelegt von

Benedikt Buchmiller
appr. Tierarzt

aus Jettingen in Schwaben.

Gedruckt mit Genehmigung der tierärztlichen Fakultät
der Universität München.

Referent: Professor Dr. Joh. Nörr.

Seit langer Zeit erfreut sich der Bärentraubenblättertee, d. i. der Aufguss der getrockneten Blätter von Arctostaphylos Uvae Ursi, in der urologischen Praxis einer besonderen Beliebtheit.

„Die Bärentraube ist eine nordische Arzneipflanze. Im Norden Europas scheint sie schon längst benutzt worden zu sein. In den Arzneibüchern Englands tritt sie schon im XIII. Jahrhundert auf. In Mitteleuropa ist sie zunächst wenig beachtet. Erst im 18. Jahrhundert fingen spanische, italienische und französische Aerzte an, sie zu benützen. In Deutschland wurde sie besonders durch De Haen in Wien (Ratio medendi 1758) und Gerhard in Berlin (Die Bärentraube chymisch-medizinisch betrachtet 1743), sowie durch Murray (Commentatio de arbuto uva ursi Götting. 1765) bekannt.

Die in fast allen Pharmacopoeen aufgenommene Droge ist ziemlich beliebt als Diureticum bei Blasenleiden. Die Wirkung der Blätter bei Blasenkatarrh beruht auf der Abspaltung von antiseptisch wirkendem Hydrochinon aus dem Arbutin. Der Harn enthält Hydrochinon. Die Blätter enthalten 1,6—3,5% Arbutin und bisweilen (in braunen Blättern) sein Spaltungsprodukt Hydrochinon und Glycose, ferner Methylarbutin und Urson, dann die Enzyme Arbutase, 30—40% Gerbstoff, ca. 6 % Gallussäure, Gallotannin, Ellagsäure und Ellagitannin, einen gelben Farbstoff, Citronensäure, Apfelsäure (?), Chinasäure (0,169%), die bekanntlich bei der Oxydation Hydrochinon liefert, Ameisensäure, 0,01% ätherische Oele". (8)

Neben dem Arbutin enthalten die Bärentraubenblätter als wirksamen Bestandteil die Gerbsäure, deren Spaltungsprodukt Pyrogallol adstringierend, sekretionsbeschränkend und harnklärend wirkt. Durch Verwendung des Bärentraubenblättertees wird der alkalische Harn neutral bis schwach sauer.

Der Nachteil der bisherigen Anwendung der Bärentraubenblätter besteht darin, dass die Droge dem Besitzer der kranken Tiere zur Herstellung des Tees übergeben werden muß, wodurch eine genaue Kontrolle über die richtige Anfertigung und Verabreichung der Droge und eine genaue Dosierbarkeit nicht gegeben ist, und es müssen dem Patienten auch die unwirksamen Bestandteile der Droge, die sogenannten Ballaststoffe, mit verabreicht werden.

Diese Erwägungen veranlassten die Firma Johannes Bürger, Ysatfabrik in Wernigerode a. H., die therapeutisch wirksamen Bestandteile der Bärentraubenblätter mittels eines eigenen Verfahrens,

des sogenannten „Bürgerschen Dialysierverfahrens", in reiner konzentrierter Form herzustellen und unter dem Namen „Uvalysat" in den Handel zu bringen. Die unnützen Ballaststoffe sind dabei ausgeschaltet. Durch die konzentrierte Form und stets gleichbleibende Zusammensetzung des „Uvalysat" ist eine genaue Dosierbarkeit und unbegrenzte Haltbarkeit gewährleistet. Als Analyse wird von der Firma angegeben: 1 gr Uvalysat = 1 gr Folia Uvae Ursi rezent. mit 12% Alkohol.

Uvalysat ist eine braune, trübe Flüssigkeit von saurer Reaktion. Der Geruch ist süßlich, mit Vorherrschung des Alkoholgeruchs. Der Geschmack ist stark bitter. Auf der Mundschleimhaut wirkt das Praeparat schon in kleinen Mengen stark adstringierend. Mit Wasser mischt es sich in jedem Verhältnis ohne Trübung oder Verfärbung.

II.

Ueber Uvalysat liegen bisher nur Urteile von Seiten der Humanmedizin vor.

So schreibt Lucke (4): „Das Uvalysat hat dem einfachen Teeaufguß gegenüber verschiedene Vorteile, die durch das Herstellungsverfahren nach Bürger bedingt sind. Ein äußerlicher Vorteil liegt auch noch darin, daß das Präparat von Bürger sofort gebrauchsfähig und nicht von unangenehmem Geschmack ist. Eine genaue Dosierung ist bei den Teeaufgüssen ebenfalls nicht möglich. Bei akuter Zystitis besserte sich der Zustand bei Verabreichung von Uvalysat sehr schnell. Bei chronischer Zystitis konnte mit Uvalysat ebenfalls ein Erfolg erzielt werden, wenn auch erst nach längerer Dauer".

Knust (2) schreibt über Uvalysat: „Mittels des Bürgerschen Dialysierverfahrens gelingt es, sämtliche therapeutisch wirksamen Bestandteile der Fol. Uv. Urs., vor allem das Arbutin und die Gerbsäure in konzentrierter Form aus den Blättern zu isolieren und in eine leicht resorbierbare Lösung zu bringen. Die Wirkung ist daher eine schnellere und bessere als die des Tees und der Dekokte. Sie beruht auf der Bildung von antiseptisch wirkendem Hydrochinon aus dem Arbutin und adstringierend wirkendem Pyrogallol aus der Gerbsäure und ist daher eine schmerzlindernde, sekretionsbeschränkende und harnklärende. Die Sekretionsbeschränkung ist sehr bedeutend und gefährliche Reizerscheinungen werden gemildert, sodaß Komplikationen seltener von mir gesehen wurden. Uvalysat hat also den Vorteil, dass es schneller und zuverlässiger wirkt als die aus den Fol. Uv. Urs. hergestellten Tees und Dekokte, besser schmeckt und leicht vertragen wird".

Isaak (1) äußert sich über das Uvalysat folgendermaßen: „Bei Uvalysat ist der Gehalt an wirksamer Droge durch die Art der

Herstellung konstant und zuverlässig. Die Diurese ist in allen Fällen merklich gesteigert. Zusammenfassend ist folgendes zu betonen: Entsprechend der bekannten Wirkung der Fol. Uv. Urs. wirkt das Uvalysat:

1. durch Steigerung der Diurese, eine bei Gonorrhoe durchaus erwünschte Erscheinung, indem durch die größere Harnmenge eine energische Spülung und mechanische Entfernung des angesammelten Eiters stattfindet.

2. durch den Gehalt an ca. 30% Tannin adstringierend. Hierdurch wird eine Besserung des besonders bei chronischer Zystitis darniederliegenden Kreislaufes in den Harnorganen bedingt.

3. desinfizierend, indem das in den Bärentraubenblättern zur Hauptsache enthaltene Arbutin unter Wasseraufnahme in Zucker und Hydrochinon abgespalten wird".

Schubert (7) veröffentlicht seine Erfahrungen mit Uvalysat folgendermaßen:

„Die Wirkung der Harnantiseptica beruht nach Meyer und Gottlieb auf der spaltenden Kraft des Nierenparenchyms, wobei man unter Harnantiseptica Stoffe versteht, die nach ihrer Applikation ganz oder teilweise erst in den Nieren durch chemische Spaltung wirksam werden. Für die äußerst feine chemische Arbeit, die das Nierenparenchym zu leisten hat, ist es für die Wirksamkeit von großer Bedeutung, daß der eingeführte Stoff einmal alle wichtigen Bestandteile in reiner konzentrierter Form enthält und möglichst frei von sogen. Ballaststoffen ist. Diese Aufgabe ist durch die Herstellung des Uvalysat von der Firma Johannes Bürger einwandfrei gelöst.

Von der Wirksamkeit des Uvalysat ist der spezifisch reizmildernde und sekretionsbeschränkende Effekt hervorzuheben, ein Effekt, der, wie ich beobachten konnte, nicht gleich gut erreicht werden könnte. Der diuretische, reizmildernde und adstringierende Effekt bei allen Entzündungen der Harnwege ist schneller und besser als bei anderen bekannten Diluentien".

Beckmann (9) berichtet Folgendes: „Sobald ein stärkerer Befund vorliegt bei Zystitisfällen, kommen die Harndesinfizientien nur mehr als unterstützende Maßnahme in Betracht. Eine endgültige klinische und bakteriologische Heilung ist dann durch sie nicht mehr mit Sicherheit zu erzielen. Dasselbe gilt natürlich auch für ähnliche milde Präparate, wie z. B. das Uvalysat Bürger, dem wir auch nur eine solche unterstützende Wirkung zusprechen können".

Polland (6) berichtet über Uvalysat Nachstehendes: „Die wirksamen Bestandteile der Fol. Uv. Urs. kommen im Uvalysat schneller und besser zur Wirkung als im Tee, weil sie in konzentrierter Form isoliert und in leicht lösliche resorbierbare Lösung gebracht sind. Die Wirkung ist eine schmerzlindernde, sekretionsbeschränkende

und harnklärende. Von besonderer Wichtigkeit ist es, durch innere Mittel den alkalisch gewordenen Harn wieder sauer oder wenigstens neutral zu machen. Denn es ist immer wieder zu beobachten, in wie verblüffend kurzer Zeit sich bei alkalischer Reaktion der Sekrete eine ungeheure Bakterienflora entwickelt, sei es in der Harnblase, Scheide oder Harnröhre, um dann ebenso zauberhaft zu verschwinden, sobald die Reaktion wieder sauer wird. In dieser Richtung wirkt Uvalysat ganz zuverlässig und nach meiner Erfahrung viel prompter als der Tee".

Lenhardt (3) schreibt über Uvalysat: „Indiziert ist Uvalysat vor allem bei Zystitis, sei es eine sogenannte idiopathische oder eine Zystitis im Gefolge von Gonorrhoe, Prostatahypertrophie etc. Sodann wurden auch mehrere Fälle von Pyelitis und Pyelonephritis behandelt. Von allen Patienten wurde hervorgehoben, daß die Urinentleerung leichter geworden sei. Die Menge des Harns nahm zu und der überaus lästige Harndrang wurde geringer. Die Einwirkung auf den Harn selbst war die, daß der meist trübe und stark riechende, oft blutige Urin bald klarer und der anfangs oft reichliche Bodensatz geringer wurde. Durch mikroskopische Untersuchung des Sediments ließ sich nachweisen, daß Uvalysatum einen Einfluß auf die Bakterien im Harn, vor allem Koli, ausübt, wodurch die Gefahr der Fäulnis und Zersetzung verhütet wurde. Auch die zelligen Beimischungen im Urin wurden geringer. Der Albumengehalt kam in kurzer Zeit zum Verschwinden. Die Reaktion des meist durch ammoniakalische Gärung alkalischen Harns wurde bald neutral bis schwach sauer. Ungünstige Nebenwirkungen, wie Reizung der Nieren, durch Zunahme der Diurese und durch den Arbutingehalt des Uvalysat, sowie Störungen des Digestionstraktus beobachtete ich nicht. Uvalysat ist gut bekömmlich und absolut unschädlich".

Petermayr (5) berichtet über Uvalysat: „Als Indikationsgebiet kommen für Uvalysat in Frage: Zystitis, Pyelitis, Pyelozystitis, Pyelonephritis, Urethritis und Gonorrhoe. Ich habe bei meinen Versuchen beobachtet, daß das Uvalysat in der Wirkung den Tee aus Fol. Uv. Urs. übertrifft. In Fällen, wo man größere Wasserzufuhr vermeiden will, ist Uvalysat das „Mittel der Wahl". Man wird häufig die Erfahrung machen, daß der Bärentraubenblättertee bei längerem Gebrauch auf den Appetit nachteilig einwirkt. Dieselben Patienten haben Uvalysat gut vertragen. Bei der chronischen Zystitis ist die Wirkung des Präparats natürlich weniger ins Auge springend. Ich habe bei Gonorrhoe den Eindruck, daß Uvalysat günstig wirkt und besonders den die Nieren reizenden Antiseptica vorzuziehen ist".

Da noch keine näheren Versuche mit Uvalysat bei Tieren vorliegen, habe ich von Herrn Professor Dr. Nörr die Aufgabe er-

halten die Wirkung des Mittels bei verschiedenen Erkrankungen der Harnwege des Hundes festzustellen. Die Versuche wurden an Patienten der Medizinischen Tierklinik der Universität München in den Monaten Mai bis Juli 1930 vorgenommen.

III.

Eigene Versuche.

Im folgenden Kapitel bringe ich nun das Protokoll meiner einzelnen Versuche, die ich an 51 Hunden angestellt habe. Das vorliegende Thema erforderte es, das Hauptgewicht auf den Befund des Harnapparates und der Harnuntersuchungen zu legen. Daneben habe ich auch gleichzeitig vorhandene Krankheiten berücksichtigt. Die Untersuchungen erfolgten jeweils am 1. Tage nach der Einlieferung. Der Harnabsatz, Kotabsatz und die Geruchsabweichungen des Harns wurden nur erwähnt, wenn Abweichungen von der normalen Beschaffenheit gegeben waren. Ebenso wurde über den Nierenreflex nur in deutlich positiven Fällen berichtet. Wenn eine Weiterbehandlung der Patienten in der Klinik nicht möglich war, weil die Besitzer ihre Tiere wieder nach Hause nehmen wollten, wurde eine ambulatorische Behandlung in der Weise durchgeführt, daß die Patienten in Zwischenräumen von einigen Tagen wieder in der Klinik zur Untersuchung vorgeführt werden mussten.

1.

Deutscher Schäferhund, männl., 2jährig, eingestellt am 30. 5. 1930 mit dem Vorbericht: nässendes Ekzem an beiden Mundwinkeln.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, Lidbindehäute dunkelrosa, Temperatur 39,0°, 146 Pulse und 18 Atemzüge in der Minute.

Harnbefund: Farbe gelbrot, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1044, Eiweiss in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, viel Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Plattenepithelien.

Diagnose: Akutes Ekzem, akute Zystitis.

Therapie: Täglich 3mal 40 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe rotbraun, trüb, Reaktion alkalisch. Spez. Gew. 1043, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Viel Bakterien, einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Plattenepithelien.

Harnbefund am 5 6. 30: Farbe rotgelb, trüb, Reaktion alkalisch. Spez. Gew. 1042, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien in geringer Anzahl, einzelne Tripelphosphatkristalle, freies Fett, einzelne Leukozyten.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe goldgelb, leicht getrübt, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in Spuren, Gallen-

farbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, einzelne Plattenepithelien, einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Leukozyten

Am 7. 6. 30 wurde der Patient entlassen. Wenn auch die Zystitis durch Uvalysat nicht geheilt werden konnte, so war doch eine deutliche Besserung zu verzeichnen.

2.

Schnauz, grau, männl., 2 Jahre alt, eingestellt am 5. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag auf dem Rücken.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, das Tier ist wenig munter, Haut trocken, auf dem Rücken starke Schuppenbildung, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 39,4°, 158 Pulse und 29 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand mittelmäßig.

Harnbefund: Farbe zitronengelb, stark flockig, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1044, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, viel Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Plattenepithelien.

Diagnose: Akute Zystitis.

Therapie: 3mal täglich 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe strohgelb, trüb, Reaktion amphoter. Spez. Gew. 1038. Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne Tripelphosphatkristalle, Bakterien, freies Fett, einzelne Plattenepithelien.

Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Sehr viel Bakterien, viel Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, viel Plattenepithelien.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe goldgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer. Spez. Gewicht 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne Plattenepithelien, Leukozyten, freies Fett.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028. Untersuchung auf Eiweiß und Gallenfarbstoffe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne Leukozyten, einzelne degenerierte Plattenepithelien, Detritus.

Durch Uvalysat konnte die Blasenentzündung nach 9 Tagen zur Abheilung gebracht werden.

3.

Foxterrier, grau-weiß, weibl., 3jährig, eingestellt am 6. 6. 30 mit dem Vorbericht: macht oft einige Tropfen Harn.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Temperatur 38,6°, 124 Pulse und 28

Atemzüge i. d. M., Harnabsatz erschwert, tropfenweise.
Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer. Spez. Gew. 1032, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Plattenepithelien.
Diagnose: Akute Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 13. 6. 30: Farbe hellgelb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne Plattenepithelien, freies Fett.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1027, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne Leukozyten, Fett, Plattenepithelien.
Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe zitronengelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, einzelne degenerierte Plattenepithelien.
Die Zystitis ist nach 19tägiger Behandlung abgeheilt.

4.

Schnauz, grau, männl., 5 Jahre alt, eingestellt am 23. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, spröde, auf dem Rücken verdickt und verkrustet, Lidbindehäute rosa, Temperatur 39,0°, 128 Pulse und 32 Atemzüge in der Minuute.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Plattenepithelien, Nierenepithelien, aus verschiedenen Schichten, Leukozyten.
Diagnose: Chronisches Ekzem, subakute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, flockig, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1033, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Fett, einzelne Nierenepithelien, einzelne Plattenepithelien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1025, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Leukozyten, Detritus.
Harnbefund am 3. 7. 30: Farbe gelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1027, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Detritus.

Nach 9tägiger Behandlung mit Uvalysat konnte die Nephritis und Zystitis gebessert werden.

5.

Rottweiler. schwarz-braun, weibl. 3jährig, eingestellt am 2. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat grossen Durst und Ausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut elastisch, auf dem Rücken haarlose Stellen, Lidbindehäute gerötet, Temperatur 39,6°, 116 Pulse und 32 Atemzüge i. d. M., Kot geformt, Nierenreflex positiv.
Harnbefund: Farbe grüngelb, trüb, Reaktion sauer, Spez.-Gew. 1017, Albuminurie hochgradig, Gallenfarbstoffprobe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Diffuse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal täglich 30 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 5. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Albuminurie hochgradig, Gallenfarbstoffprobe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel Leukozyten, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe grüngelb, wässrig, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, sehr viel Leukozyten, freies Fett, Nierenepithelien aus den Glomeruli und Sammelröhren, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 10. 6. 30: Allgemeinbefinden etwas gebessert. Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Tripelphosphatkristalle, viel Bakterien, viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Tyrosinkristalle.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe gelbgrün, wässrig, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 14. 6. 30: Allgemeinbefinden gut. Farbe hellgelbgrün, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Leukozyten. Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, freies Fett.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, wasserklar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1015, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, sehr viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1013, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk.

Unters.: Fett, Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Leukozyten, Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Leukozyten, einzelne Nierenepitelien.
Am 28. 6. 30 wurde Patient entlassen.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nierenerkrankung nicht beeinflussen. Die Blasenentzündung wurde durch Uvalysat zur Abheilung gebracht.

6.

Terrier, weiß-schwarz, männl., 6 Monate alt, eingestellt am 10. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch. In Hals- und Genicklage besteht ein eitriger Ausschlag, Lidbindehäute dunkelrot.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien aus Glomeruli und Tubuli, granulierte Zylinder, Plattenepithelien, Leukozyten, Bakterien.
Diagnose: Akutes Ekzem, diffuse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 15 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, Bakterien, viel Plattenepithelien.
Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1011, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Nierenepithelien, Leukozyten, Plattenepithelien, einzelne granulierte Zylinder, freies Fett.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1013, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1007, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Fett, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer,

Spez. Gew. 1009, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ, Mikrosk. Unters.: sehr viele Nierenepithelien, Plattenepithelien, Leukozyten, granulierte Zylinder, Bakterien.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1013, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, sehr viel Nierenepithelien, granulierte Zylinder, viel Plattenepithelien, Leukozyten.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, viel Nieren- und Plattenepithelien, granulierte Zylinder, Bakterien.

Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikr. Unters.: Bakterien, Leukozyten, viel Nieren- und Plattenepithelien, granulierte Zylinder.

Harnbefund am 3. 7. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne granulierte Zylinder, Nieren- und Plattenepithelien.

Durch Uvalysat konnte die Zystitis zur Abheilung gebracht werden, die Nephritis wurde etwas gebessert.

7.

Schottischer Terrier, schwarz, männl., 2jährig, am 12. 6. 30 eingestellt mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, trocken. Ueber den ganzen Rücken haarlose Stellen mit Abschuppungen, Lidbindehäute blass, Temperatur 39,7°, 112 Pulse und 38 Atemzüge i. d. M.

Harnbefund: Farbe gelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikr. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, viele granulierte Zylinder, einzelne Plattenepithelien.

Diagnose: Chronisches Ekzem, diffuse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal täglich 15 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Tripelphosphat, Nierenepithelien, granulierte Zylinder, Plattenepithelien.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1042, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphat, Nierenepithelien aus allen Schichten, Plattenepithelien, Leukozyten.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1026, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viele Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viele Leukozyten, Nierenepithelien, einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweißprobe negativ, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, ziemlich viel Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 3. 7. 30: Farbe gelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat brachte die Zystitis zur Abheilung, die Nephritis wurde durch das Verschwinden der Eiweißausscheidung etwas gebessert.

8.

Airedaleterrier, schwarz-rot, weibl., 5 Jahre alt, eingestellt am 18. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Nasenausfluß.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Temperament lebhaft, Haut trocken, etwas verdickt, Lidbindehäute gerötet, Augenausfluß schleimig, Nasenausfluß serös schleimig, Temperatur 39,3°, 104 Pulse und 33 Atemzüge i. d. M. Die Lunge zeigt verschärftes Bläschenatmen. Nahrungsaufnahme mittelmäßig, Getränkeaufnahme vermehrt.
Harnbefund: Farbe zitronengelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1034, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel freies Fett, Bakterien, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Bronchitis, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikr. Unters.: wenig freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe gelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten.

Die Zystitis konnte durch die Behandlung mit Uvalysat geheilt und die Nephritis gebessert werden.

9.

Airedaleterrier, schwarz-rot, weibl., 10 Jahre alt, eingestellt am 16. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Hautausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, spröde, am Bauch und an der Innenseite der Hinterschenkel entzündlich gerötet, z. T. verdickt. Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,6°, 123 Pulse und 24 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut.

Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge, Mikrosk. Unters.: freies Fett, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, Plattenepithelien, Tripelphosphatkristalle.

Diagnose: chronisches Ekzem, chronische parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1048, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Fett, viel Tripelphosphatkristalle, viel Nierenepithelien, einzelne Leukozyten.

Harnbefund am 21. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1043, Eiweißprobe negativ, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, einzelne Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 23. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1043, Eiweißprobe negativ, Gallenfarbstoffe in Spuren, Mikrosk. Unters.: freies Fett, Bakterien, ziemlich viel Nieren- und Plattenepithelien, Leukozyten.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1043, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Bakterien in geringer Menge, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1041, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel Nieren- und Plattenepithelien, granulierte Zylinder, Leukozyten.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab eine Besserung der Zystitis, nachdem anfänglich die im Entstehen begriffene Blasenentzündung

nicht verhindert werden konnte. Ein Einfluß auf die chronische Nephritis war nicht festzustellen.

10.

Deutscher Schäferhund, grau, männl., 5 Jahre alt, eingestellt am 13. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch. An der rechten Beckenseite befindet sich ein handflächengroßes akutes Ekzem. Lidbindehäute rosa verschwommen, Temperatur 38,9°, 130 Pulse und 26 Atemzüge i. d. M. Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Plattenepithelien Leukozyten.

Diagnose: Akutes Ekzem, chronische parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Plattenepithelien, Leukozyten.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweißprobe negativ, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Einzelne Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Plattenepithelien, Leukozyten.

Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe goldgelb, leicht getrübt, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1027, Eiweißprobe negativ, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, viel Nierenepithelien, einzelne Plattenepithelien, granulierte Zylinder, Fettzylinder, und freies Fett.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe blutrot, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1035, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Erythrozyten und Leukozyten, Nierenepithelien, Plattenepithelien, Tripelphosphatkristalle.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1025, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Ausbildung einer Zys-

titis nicht verhindern; die Nierenerkrankung wurde nur wenig beeinflußt, die Zystitis konnte nicht zur Abheilung gebracht werden.

11.

Foxterier, weiß-schwarz, weibl., 7jährig, eingestellt am 10. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, spröde, auf dem Rücken mit Krusten bedeckt. Lidbindehäute rosa verwaschen, Temperatur 38,5°, 132 Pulse und 27 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1042, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Chronisches Ekzem, chronische parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 15 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe dunkelgelb, schmutzig, trüb, Reaktion stark alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb. Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1037, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Tripelphosphatkristalle, viel Bakterien, viel Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, freies Fett, Plattenepithelien.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch. Spez. Gew. 1036, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1035, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Tripelphosphatkristalle, Bakterien, freies Fett, Nieren- und Plattenepithelien, einzelne Leukozyten.

Die Eiweißausscheidung ging nach Behandlung mit Uvalysat etwas zurück, während die Nierenepithelien in unverändert großen Mengen ausgeschieden wurden. Die Zystitis wurde nicht beeinflußt.

12.

Pinscher, braun, männl., 10 Jahre alt, eingestellt am 3. 6. 30 mit mit dem Vorbericht: hat einen Hautausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, auf dem Rücken eine handtellergroße

haarlose gerötete Stelle. Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 39,2°, 128 Pulse und 27 Atemzüge in der Minute, Ernährungszustand und Futteraufnahme gut.

Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1019, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, mehrere granulierte Zylinder, Bakterien.

Diagnose: Chronische parenchymatöse Nephritis, akutes Ekzem.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Leukozyten, Nierenepithelien.

Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Tripelphosphatkristalle, Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Bakterien in geringer Menge, granulierte Zylinder, viel Plattenepithelien.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, Plattenepithelien.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1015, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nierenerkrankung nicht beeinflussen. Es trat im Gegenteil während der Behandlung noch eine Zystitis auf, die aber im Laufe der Behandlung wieder abheilte.

13.

Airedaleterrier, schwarz-rotbraun, männl., 4 Jahre alt, eingestellt am 29. 5. 30 mit dem Vorbricht: hat Nasenausfluß und Husten.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute blaß, rosa. Temperatur 38,8°, 86 Pulse und 18 Atemzüge in der Minute. Es besteht ein serös-schleimiger Nasenausfluß. Spontaner Husten wird beobachtet. Die Auskultation der Lunge ergibt verschärftes Bläschenatmen.

Harnbefund: Farbe strohgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1018, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: Bronchitis, chronische parenchymatöse Nephritis, Zystitis

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien, freies Fett und Fettzylinder.

Harnbefund am 3. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, freies Fett und Fettzylinder.

Harnbefund am 5. 6 .30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien in geringerer Zahl, freies Fett, Nierenepithelien, granulierte Zylinder, Leukozyten.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion amphoter. Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten, Fettzylinder, einzelne Nierenepithelien.

Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, einzelne Plattenpithelien.

Harnbefund am 13. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte die Zystitis gebessert werden, während die Nierenerkrankung unverändert blieb.

14.

Barsoi, weißgrau, weibl., 6jährig, eingestellt am 29. 5. 30 mit dem Vorbericht: frißt viel und magert ab.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht. Der Patient macht einen apathischen Eindruck. Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 38,9°, 140 Pulse und 37 Atemzüge i. d. M., Herztöne pochend, Nahrungsaufnahme sehr gut. Nierenreflex deutlich vorhanden.

Harnbefund: Farbe hellgelb, durchsichtig, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Nieren- und Plattenepithelien, granulierte Zylinder, Leukozyten, Tripelphosphatkristalle.

Diagnose: Chronische parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 35 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 4. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.
Harnbefund am 6. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1011, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten, und Nierenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte eine Besserung der Nierenerkrankung erzielt und die Blasenentzündung zur Abheilung gebracht werden.

15.

Deutscher Schäferhund, schwarz-grau, männl., 12jährig, eingestellt am 27. 5. 30 mit dem Vorbericht: Frißt nicht und trinkt viel.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht, das Tier ist stark apathisch, Haut trocken, spröde, das Haarkleid glanzlos, auf dem Rücken stark gelichtet, Schleimhäute blaß, Temperatur 40,2°, 143 Pulse und 22 Atemzüge i. d. M. Der Puls ist hart, Herzschlag pochend, Herzdämpfung vergrößert, Respirationsapparat ohne pathologischen Befund, Nahrungsaufnahme vollständig unterdrückt, Erbrechen tritt öfters auf, Wasseraufnahme und Harnabsatz gesteigert.
Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1010, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, viel Nieren- und und Plattenepithelien, Leukozyten, Epithelzylinder.
Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 35 Tropfen Uvalysat.
Befund am 30. 5. 30: Allgemeinbefinden schlechter. Aus beiden Augen wässriger Ausfluß, Freßlust vollständig aufgehoben.

Harnbefund: dunkelrotgelb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1015, Eiweiß in großen Mengen, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Tripelphosphatkristalle, viel Nierenepithelien und hyaline Zylinder.

Harnbefund am 31. 5. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion alkalisch Spez. Gew. 1017, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphat, Nieren- und Plattenepithelien.

Da Patient wegen Schrumpfniere unheilbar erscheint, wird er auf Verlangen des Besitzers getötet.

Die am 31. 5. 30 vorgenommene Sektion ergab: Chronische indurative Nephritis, hämorrhagische Zystitis.

Es konnte also in diesem unheilbaren Falle eine Einwirkung des Uvalysats auf Niere und Blase nicht festgestellt werden.

16.

Spaniel schwarzweiß, weibl., 7 Jahre alt, eingestellt am 3. 6. 30 mit dem Vorbericht: trinkt viel.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,4°. 130 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut, Getränkeaufnahme gesteigert.

Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1020. Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukczyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, alkalisch, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 13. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Leukozyten, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Leukozyten, freies Fett, einzelne Nierenepithelien.

Harnbefund am 26. 6 .30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Viel Leukozyten, freies Fett, einzelne Nierenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Entwicklung einer Zystitis nicht verhindern, hat aber nach 22 Tagen Behandlung diese wieder zur Abheilung gebracht. Eine Besserung des Nierenleidens war nicht festzustellen.

17.

Boxer, gelb, männl., 3jährig, eingestellt am 3. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Hautausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht, Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, in der Halsbandlage und an der linken Beckenseite sehr stark nässendes Ekzem. Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 39.6°, 143 Pulse und 26 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme mittelmäßig.
Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Leukozyten, freies Fett, Nierenepithelien.
Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis, akutes Ekzem.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe strohgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Viel Leukozyten, Bakterien, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 10. 6. 30: Allgemeinbefinden besser. Das Ekzem ist in Abheilung begriffen. Farbe goldgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Tripelphosphatkristalle, Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Es tritt also während der Behandlung eine Zystitis auf.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion alkalisch. Spez. Gew. 1031, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Tripelphosphatkristalle, Bakterien, Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, einzelne Plattenepithelien, freies Fett.
Patient wird am 12. 6. 30 entlassen.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nierenerkrankung nicht beeinflussen. Es trat im Gegenteil während der Behandlung noch eine Zystitis auf, die nicht zur Abheilung gebracht werden konnte.

18.

Pinscher, schwarzbraun, weibl., 10jährig, eingestellt am 4. 6. 30 mit dem Vorbericht: Frißt wenig, erbricht.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 39,7°. 120 Pulse und 32 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme schlecht, es tritt öfters Erbrechen auf.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 16. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 27. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Zystitis fast zur Abheilung bringen, während die Nephritis nur schwach beeinflußt wurde. (Rückgang der Eiweißausscheidung.)

19.

Deutscher Schäferhund, grau, männl., 8 Jahre alt, eingestellt am 12. 6. 30 mit dem Vorbericht: läßt den Urin.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrosa, Temperatur 39,1°, 148 Pulse und 32 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut, Harn wird tropfenweise abgesetzt.
Harnbefund: Farbe gelb, klar, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, granulierte Zylinder, Plattenepithelien.
Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis. Incontinentia urinae.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.
18. 6. 30: Harnträufeln hat aufgehört.
Harnbefund: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1015 Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe ne-

gativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Detritus.

Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1013, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Detritus.

Die Zystitis heilte nach 17tägiger Behandlung mit Uvalysat ab. Die chronische interstitielle Nephritis wurde nicht beeinflußt.

20.

Boxer, rot, männl., 4½ Jahre alt, eingestellt am 12. 6. 30 mit dem Vorbericht; kratzt sich viel.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, spröd, auf dem Rücken mehrere haarlose Stellen mit Schuppenbildung und einzelnen Pusteln. Lidbindehaut rosa, Temperatur 38,1°, 124 Pulse und 21 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut.

Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Nierenepithelien aus allen Schichten, viel granulierte Zylinder, Leukozyten, Bakterien, Plattenepithelien.

Diagnose: Chronisches Ekzem, chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.

Therapie: 3mal tägl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, einzelne Tripelphosphatkristalle, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, einzelne Plattenepithelien.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1015, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, wässrig, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1009, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte die im Entstehen begriffene Zystitis nicht verhindert werden. Eine Beeinflussung der Nieren- und Blasenentzündung durch Uvalysat war nicht gegeben.

21.

Vorstehhund, braun, weibl., 7 Jahre alt, eingestellt am 12. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat großen Durst.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 38,7°. 124 Pulse und 21 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand sehr gut, Nahrungsaufnahme gut, Getränkeaufnahme gesteigert.
Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, sehr viel Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, Plattenepithelien.
Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel freies Fett, Nierenepithelien, Leukozyten, einzelne Plattenepithelien.
Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe zitronengelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, einzelne Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Leukozyten, Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion amphoter, Spez Gew. 1013, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Die Zystitis konnte durch die Uvalysatgaben gebessert werden. Die Eiweißausscheidung wurde zum Verschwinden gebracht.

22.

Rottweiler, schwarz-braun, männl., 11 Jahre alt, eingestellt am 16. 6. 30 mit dem Vorbericht: trinkt viel.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht, Patient ist apathisch, Haut elatissch, Lidbindehäute blaß, Temperatur 39,2°, 129 Pulse und 22 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme schlecht, Wasseraufnahme gesteigert. Die Palpation der Blase ergibt eine Verdickung derselben.
Harnbefund: Farbe grün, wasserklar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1010. Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Chronische, interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 20. 6. 30: Farbe hellgrün, trüb, Reaktion amphoter. Spez. Gew. 1014, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, einzelne Erythrozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Patient wurde am 21. 6. 30 wegen Unheilbarkeit getötet.

Bei der Sektion konnte eine Beeinflussung der chronischen interstitiellen Nephritis und der Zystitis durch Uvalysat nicht festgestellt werden.

23.

Airedalterrier, schwarz-braun, männl., 7 Jahre alt, eingestellt am 22. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat großen Durst.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,9°, 123 Pulse und 21 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand mittelmässig, Nahrungsaufnahme vermindert, Getränkeaufnahme vermehrt.
Harnbefund: Farbe rotbraun, flockig, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1025, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, freies Fett, viel Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1027, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viele Leukozyten, einzelne Nierenepithelien einzelne degenerierte Plattenepithelien, Detritus.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Bakterien in geringer Menge, viel Leukozyten, einzelne Nierenepithelien, Detritus.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016. Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Leukozyten, einzelne Nierenepithelien, Detritus.

Durch Uvalysat konnte die Nephritis gebessert und die Zystitis zur Abheilung gebracht werden.

24.

Deutscher Schäferhund, grau, männl., 7jährig, eingestellt am 23. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Hautausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, auf dem Rücken haarloose Stellen mit

Krustenbildung, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,8°, 112 Pulse und 21 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand und Nahrungsaufnahme gut.
Harnbefund: Farbe gelb, leicht getrübt, Geruch ammoniakalisch, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Chronisches Ekzem, chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe blutrot, Reaktion alkalisch, Eiweiß in großen Mengen, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Erythrozyten, Leukozyten, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe schmutziggelb, flockig, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viel Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien, Tripelphosphatkristalle.
Harn befund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Erythrozyten, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 3. 7. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk Unters.: Bakterien, einzelne Erythrozyten, Leukozyten, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat war eine Einwirkung auf das Nieren- und Blasenleiden nicht zu erzielen.

25.

Irischer Terrier, rot-braun, weibl. 3 Jahre alt, eingestellt am 28. 5. 30 mit dem Vorbericht trinkt viel.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,5°. 120 Pulse und 27 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand mittelmässig, Getränkeaufnahme vermehrt.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel freies Fett, einzelne Nierenepithelien, Plattenepithelien, Tripelphosphatkristalle.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 3. 6. 30: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe ne-

gativ. Mikrosk .Unters.: Bakterien, freies Fett, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 6. 6. 30: Farbe zitronengelb, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1042, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, einzelne Tripelphosphatkristalle, Bakterien in geringerer Anzahl, einzelne degenerierte Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 13. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Detritus.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab nach 14 Tagen eine Abheilung des Blasenleidens und Besserung des Nierenleidens.

26.

Pinscher, schwarz-braun, männl., 7 Jahre alt, eingestellt am 29. 5. 30 mit dem Vorbericht: schreit beim Anfassen.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig. Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,6°. 126 Pulse und 20 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand gut, Nahrungsaufnahme mittelmäßig, Nierenreflex deutlich wahrnehmbar.
Harnbefund: Farbe hellgelb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1026, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1027, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien in geringer Anzahl, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 5. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1029, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Nierenepithelien, Detritus.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe goldgelb, leicht getrübt, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1045, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Nierenepithelien, Detritus.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab nach 13 Tagen eine Besserung des Nieren- und Blasenleidens.

27.

Dackel, rotbraun, männl., 3½jährig, eingestellt am 30. 5. 30 mit dem Vorbericht: schreit beim Harnabsatz und Anfassen.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig,

Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrosa, Temperatur 38,6°, 96 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., Es besteht Druckempfindlichkeit an allen Körperstellen. Nahrungsaufnahme gut. Harnabsatz erschwert.

Harnbefund: Farbe hellgelb, flockig, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1056, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Leukozyten, viel Nieren- und Plattenepithelien, einzelne granulierte Zylinder.

Diagnose: akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1045, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Nierenepithelien, einzelne granulierte Zylinder, Plattenepithelien.

Harnbefund am 5. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1040. Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, einzelne Nierenepithelien.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe goldgelb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1031, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: etwas Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien in Degeneration.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab nach 13 Tagen eine Besserung des Nieren- und Blasenleidens.

28.

Airedaleterrier, schwarzrot, männl., 1 Jahr alt, eingestellt am 12. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, auf Stirn und rechter Backenseite ein akutes Ekzem, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 39,4°, 88 Pulse und 24 Atemzüge in der Minute, Ernährungszustand und Nahrungsaufnahme mittelmässig.

Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Geruch ammoniakalisch, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1033, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Plattenepithelien.

Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgrün, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1029. Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe

negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Tripelphospshatkristalle, Bakterien, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk Unters.: Bakterien, freies Fett. Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe goldbelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch. Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1018 Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, einzelne Leukozyten.
Patient wurde am 28. 6. 30 aus der Klinik entlassen.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab bald eine Besserung, bald eine Verschlechterung. Trotz 16tägiger Behandlung war bei Abgang des Patienten die Zystitis wieder sehr hochgradig in Erscheinung getreten, während 9 Tage vorher dieselbe fast verschwunden war. Die Nierenerkrankung ergab keinen Rückgang an Eiweißausscheidung.

29.

Deutscher Langhaarhund, rot, männl., 8jährig, eingestellt am 10. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat schlechten Appetit und einen Auschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut elastisch, an der Schweifrübe befindet sich ein akutes Ekzem, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 39,1°, 104 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme schlecht, Kot breiig, schleimig.
Harnbefund: Farbe dunkelgelb, leicht getrübt, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, Plattenepithelien.
Diagnose: Gastroenteritis, akutes Ekzem, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe dunkelgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1040, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarb-

stoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, viel Plattenepithelien.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren, Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, einzelne Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab einen Rückgang der Eiweißausscheidung, während die Nierenepithelien in unveränderter Menge ausgeschieden wurden. Die Zystitis konnte zur Abheilung gebracht werden.

30.

Deutscher Kurzhaarhund, braungetigert, männl., 16 Monate alt, eingestellt am 9. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat die Staupe.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig. Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, rechtsseitiger schleimiger Augenausfluß, Temperatur 39,6°, 130 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., auf der Lunge beiderseits verschärftes Bläschenatmen, Nahrungsaufnahme gut.

Harnbefund: Farbe gelb, klar, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, Plattenepithelien.

Diagnose: Staupe, akute parenchymatöse Nephritis und Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe gelbgrün, klar, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Leukozyten, freies Fett, viel Nierenepithelien, einzelne Plattenepithelien.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgelb, klar Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Bakterien, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 21. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, viel Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe nega-

tiv. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1025, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1027, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: viel Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab eine Besserung des Nieren- und Blasenleidens.

31.

Schnauz, grau, männl., 3jährig, eingestellt am 4. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat keinen Appetit.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute blaß, Temperatur 39,1°, 156 Pulse und 32 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme schlecht, Ernährungszustand gut. Bei Palpation der Blase besteht starke Schmerzhaftigkeit und es konnte eine etwa gänseeigroße harte Geschwulst in der Blase festgestellt werden.
Harnbefund: Farbe zitronengelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Leukozyten, Erythrozyten, viel Nierenepithelien aus allen Schichten, Plattenepithelien.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis mit Blasentumor.
Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe rotgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1015, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel Erythrozyten, Leukozyten, Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe rotbraun, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters. viel Erythrozyten und Leukozyten, viel Bakterien, einzelne Nieren- nud Plattenepithelien.

Patient wurde am 11. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.
Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1019, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien, Detritus.

Die Nierenerkrankung konnte durch Uvalysat gebessert werden, während eine Einwirkung auf den Blasentumor nicht festzustellen war, was nach Sachlage auch nicht möglich ist.

32.

Airedaleterrier, schwarz-rotbraun, männl., 2jährig, eingestellt am 3. 6. 30 mit dem Vorbericht: frißt schlecht.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 39,5°, 94 Pulse und 36 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme mittelmässig, Ernährungszustand gut, Nierenreflex deutlich wahrnehmbar.

Harnbefund: Farbe zitronengelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 35 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 7. 6. 30: Farbe strohgelb, stark getrübt, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1031, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Tripelphosphatkristalle. Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe gelb, leicht getrübt, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1027, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Fett, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.

Patient wurde am 12. 6. 30 aus der Klinik entlassen.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die im Entstehen begriffene Zystitis nicht zur Abheilung bringen, im Gegenteil trat die Zystitis im Laufe der Behandlung sehr stark in Erscheinung. Auch nach 6tägiger Behandlung war die Zystitis unverändert stark vorhanden. Die Nierenerkrankung dagegen besserte sich, indem die Eiweißausscheidung stark zurückging, während eine Verminderung der corpuskulären Elemente nicht nachweisbar war.

33.

Salz- und Pfefferschnauz, männl. 2¼ Jahre alt, eingestellt am 10. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, spröd. Auf dem Rücken markstückgroße,

gerötete, z. T. verschorfte Stellen. Lidbindehäute rosa. Temperatur 38,9°, 140 Pulse i. d. M., und 31 Atemzüge.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion schwach alkalisch. Spez. Gew. 1032, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, viel freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 21. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1027, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Bakterien, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe gelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe zitronengelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1018, Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat brachte die Zystitis zur Abheilung, die Nephritis wurde gebessert.

34.

Griffon, braungrau, 5 Monate alt, eingestellt am 16. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Nasenausfluß.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht, Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot,

Temperatur 39,5°, 140 Pulse und 56 Atemzüge i. d. M., Atmung hechelnd stark beschleunigt. Lunge verschärftes Bläschenatmen, aus der Nase serös schleimiger Ausfluß. Nahrungsaufnahme schlecht.
Harnbefund: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1044, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in geringer Menge. Mikrosk. Unters.: viele Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, Leukozyten, Plattenepithelien.
Diagnose: Staupe, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 21. 6. 30: Farbe hellgelb, klar. Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Blasenepithelien.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Tripelphosphatkristalle, einzelne Bakterien, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1030, Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: viel Nierenepithelien, Leukozyten, einzelne degenerierte Plattenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat wurde die Zystitis abgeheilt, während die Nephritis nicht beeinflußt wurde.

35.

Dackel, rot, männl., 4 Jahre alt, eingestellt am 22. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Hautausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch. Am Schweifansatz haarlose Stellen mit Rötung und Schwellung. Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,8°, 124 Pulse und 31 Atemzüge in der Minute.
Harnbefund: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1042, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in großen Mengen. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Tripelphosphatkristalle, Plattenepithelien, einzelne Nierenepithelien.
Diagnose: Akutes Ekzem, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1039, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in ge-

ringer Menge. Mikroskop. Unters.: Bakterien, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe dunkelgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1039, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe dunkelgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1039, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 3. 7. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in Spuren, Mikrosk. Unters.: Bakterien, einzelne Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte die Zystitis und Nephritis nicht wesentlich beeinflußt werden.

36.

Deutscher Schäferhund, schwarzgelb, männl. 6 Jahre alt, eingestellt am 22. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Hautausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft. Haut trocken, auf dem Rücken, in der Beckengegend eine handgroße, mit Krusten bedeckte haarlose Stelle, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,7°, 98 Pulse und 19 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand und Nahrungsaufnahme gut.

Harnbefund: Farbe dunkelgelb, trüb, Geruch stark ammoniakalisch, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1060, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Tripelphosphatkristalle, viel Nieren- und Plattenepithelien, granulierte Zylinder, Leukozyten, Bakterien.

Diagnose: Chronisches Ekzem, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe gelbrot, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1050. Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1039, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, freies Fett, Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe rotgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1043, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren,

Mikrosk. Unters.: Erythrozyten, Leukozyten, Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.

Die Zystitis und Nephritis wurden durch Uvalysat nicht beeinflußt.

37.

Pudel, weiß, männl., 3½jährig, eingestellt am 29. 5. 30 mit dem Vorbericht: frißt schlecht, erbricht, hat Durchfall.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden schlecht, Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 39,1°, 86 Pulse und 38 Atemzüge i. d. M., Nase trocken, Nasenausfluß schleimig, Nahrungsaufnahme schlecht, Kot dünnbreiig, übelriechend.

Harnbefund: Farbe dunkelgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, viel Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: Gastroenteritis, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe rotbraun, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1044, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffe in großer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Harnbefund am 5. 6. 30: Farbe rotbraun, trüb, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, viel Nierenepithelien, einzelne Plattenepithelien.

Patient wurde am 6. 6. 30 entlassen.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte auf die Nephritis und Zystitis nicht eingewirkt werden.

38.

Foxterrier, schwarz-weiß, männl., 7 Jahre alt, eingestellt am 9. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Harnröhrenstein gehabt.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 38,6°, 140 Pulse und 30 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut, Harnabsatz erschwert, tropfenweise.

Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, viel Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.

Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: sehr viel Bakterien und Tripelphosphatkristalle, viele Nieren- und Blasenepithelien, einzelne Erythrozyten und Leukozyten.
Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion alkalisch, Mikrosk. Unters.: viel Bakterien, viel Leukozyten, Erythrozyten, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 18. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter. Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Erythrozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 21. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion schwach sauer, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Erythrozyten, Leukozyten, viele Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 23. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikr. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Patient wurde am 23. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe gelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1029, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, Erythrozyten, Leukozyten, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion alkalisch, Spez. Gew. 1035, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Erythrozyten, Leukozyten, Tripelphosphatkristalle, Nieren- und Plattenepithelien.

Während der Behandlung innerhalb acht Tagen war eine Besserung der Nephritis und Zystitis nicht zu erzielen, dagegen ließ der Harndrang bedeutend nach.

39.

Foxterrier weiß-schwarz, männl., 3jährig, eingestellt am 30. 5. 30 mit dem Vorbericht: hat ein Ekzem am After.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,6°, 116 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., Auf dem Rücken in der Nähe des Schweifansatzes befindet sich ein nässendes Ekzem. Nahrungsaufnahme und Ernährungszustand gut. Nierenreflex positiv.
Harnbefund: Farbe gelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1032, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel Nierenepithelien, granulierte Zylinder, Fettzylinder, Leukozyten, Plattenepithelien.

Diagnose: Akutes Ekzem, akute parenchymatöse Nephritis, Zystitis.
Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 2. 6. 30: Farbe goldgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viele Nierenepithelien, granulierte Zylinder. Bakterien, Plattenepithelien.
Harnbefund am 4. 6. 30: Farbe hellgelb, getrübt, Reaktion schwach alkalisch, Spez. Gew. 1026, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, Nieren- und Plattenepithelien.

Patient wurde am 4. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.
Harnbefund am 12. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1024, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in mittlerer Menge. Mikrosk. Unters.: Bakterien, Tripelphosphatkristalle, freies Fett, Nieren- und Plattenepithelien.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion schwach sauer, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: Bakterien, einzelne Tripelphosphatkristalle, freies Fett, einzelne Nieren- und Plattenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nierenerkrankung nicht beeinflussen, es trat im Gegenteil während der Behandlung die Zystitis noch deutlicher in Erscheinung, die auch während der 14tägigen Behandlung nicht zur Abheilung gebracht werden konnte.

40.

Foxterrier, weiß-schwarz, weibl., 7 Jahre alt, eingestellt am 10. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft. Haut trocken, spröde. Auf dem Rücken markstückgroße, gerötete, haarlose Stellen. Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,6°. 124 Pulse und 24 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme und Ernährungszustand mittelmäßig.
Harnbefund: Farbe gelbgrün, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1056, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Leukozyten, Nierenepithelien.
Diagnose: Akutes Ekzem, chronische parenchymatöse Nephritis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 18. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1050, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, Nierenepithelien.
Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1038, Eiweiß und Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: freies Fett, degenerierte Nierenepithelien.
Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer,

Spez. Gew. 1039, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten und Nierenepithelien.

Die Nierenerkrankung konnte durch die Behandlung mit Uvalysat nur wenig beeinflußt werden.

41.

Foxterrier, weißschwarz, männl., 7 Monate alt, eingestellt am 22. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat keinen Appetit.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig. Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 39,6°, 120 Pulse und 25 Atemzüge i. d. M. An beiden Augen besteht schleimiger Ausfluß. Ernährungszustand mittelmäßig, Nahrungsaufnahme schlecht, Kot dünnbreiig, übelriechend.

Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1030, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien, granulierte Zylinder, einzelne Leukozyten.

Diagnose: Nephritis im Anschluß an Staupe.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer. Spez. Gew. 1026, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Nierenepithelien.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer. Spez. Gew. 1024, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Fett, einzelne Leukozyten, Nierenepithelien.

Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1022, Eiweiß und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne degenerierte Nierenepithelien, Detritus.

Die Nierenerkrankung wurde durch Uvalysat nach Abheilung des Grundleidens wesentlich gebessert.

42.

Dackel, schwarz-braun, männl., 2jährig, eingestellt am 23. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Augenausfluß und Husten.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehaut dunkelrot, Temperatur 38,2°, 132 Pulse und 28 Atemzüge i. d. M., an beiden Augen besteht schleimiger Ausfluß, die Lunge zeigt beiderseits verschärftes Bläschenatmen. Ernährungszustand gut, Nahrungsaufnahme mittelmäßig, Kot dünnbreiig.

Harnbefund: Farbe gelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1020, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Freies Fett, Nierenepithelien.

Diagnose: Nephritis im Anschluß an Staupe.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1026, Eiweiß und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Nierenepithelien, granulierte Zylinder, Leukozyten.
Harnbefund am 1. 7. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1024, Eiweiß und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne degenerierte Nierenepithelien, einzelne Leukozyten.

Die Nephritis wurde nach Abheilung des Grundleidens gebessert.

43.

Deutscher Schäferhund, schwarz-rot, männl., 2½ Jahre alt, eingestellt am 3. 6. 30 mit dem Vorbericht: frißt nicht.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 38,4°, 154 Pulse und 36 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand schlecht, Nahrungsaufnahme mittelmäßig.
Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: viel freies Fett, viele Leukozyten, Nierenepithelien in mittlerer Menge.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis.
Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 6. 6. 30: Farbe grüngelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1026, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Leukozyten, einzelne Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten.
Patient wurde am 6. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.
Harnbefund am 13. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Detritus.
Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten in Degeneration, Detritus.

Die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nierenerkrankung zur Abheilung bringen.

44.

Foxterrier, grau-weiß, männl., 11 Monate alt, eingestellt am 16. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Durchfall, erbricht.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist stark apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute rosa, Temperatur 38,4°, 127 Pulse und 22 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand gut, Nahrungsaufnahme mittelmäßig, Kot dünnbreiig.

Harnbefund: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1039, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffe in Spuren. Mikrosk. Unters.: sehr viele Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, granulierte Zylinder, freies Fett, Fettzylinder, Leukozyten.
Diagnose: Akute parenchymatöse Nephritis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 18. 6. 30: Farbe goldgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, viele Nierenepithelien, freies Fett.
Patient wurde am 18. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.
Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1028, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, freies Fett, Nierenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat konnte die Nephritis gebessert werden.

45.

Pinscher, gelb, männl., 6jährig, eingestellt am 17. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Schmerzen, hat die Staupe gehabt.
Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig. Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa. Der Kopf fühlt sich vermehrt warm an, Temperatur 39,6°, 132 Pulse und 31 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme mittelmäßig.
Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1036, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, viele Leukozyten, Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten.
Diagnose: Enzephalitis, akute parenchymatöse Nephritis.
Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.
Harnbefund am 24. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1029. Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, Nierenepithelien.
Harnbefund am 27. 6. 30: Farbe hellgelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1021, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: einzelne Leukozyten, Nierenepithelien, freies Fett.
Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe zitronengelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1023, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten und Nierenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab eine Besserung der Nierenerkrankung.

46.

Griffon, braun-weiß, männl., 4jährig, eingestellt am 6. 6. 30 mit dem Vorbericht: frißt viel, wird mager.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient macht einen apathischen Eindruck, Haut elastisch, Lidbindehäute dunkelrot, Temperatur 38,6°, 130 Pulse und 26 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme sehr gut. Im Kot sehr viele Bandwurmstücke und Eier von Taenia cucumerina.

Harnbefund: Farbe grüngelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1015, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten und Nierenepithelien.

Diagnose: Taeniasis, chronische interstitielle Nephritis.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat. Bandwurmkur.

Harnbefund am 10. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Nierenepithelien.

Patient wird am 10. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.

Harnbefund am 14. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Einzelne degenerierte Nierenepithelien, Leukozyten.

Die Behandlung der Nierenerkrankung mit Uvalysat ergab eine Besserung, indem die Eiweißausscheidung zurückging.

47.

Foxterrier, schwarz-weiß, männl., 4 Jahre alt, eingestellt am 12. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat schlechten Appetit und großen Durst.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 38,2°, 130 Pulse und 24 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme vermindert, Getränkeaufnahme vermehrt.

Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Nierenepithelien aus verschiedenen Schichten, einzelne granulierte Zylinder, Leukozyten.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis, mit akutem Nachschub.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 17. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1015, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, Nierenepithelien.

Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe zitronengelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1017, Eiweiß- und Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat wurde die Nierenerkrankung gebessert, indem die Eiweißausscheidung aufhörte.

48.

Foxterrier, weiß-schwarz, männl., 8½ Jahre alt, eingestellt am 13. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat einen Ausschlag.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut elastisch, Lidbindehäute blaßrosa, Temperatur 38,6°, 136 Pulse und 29 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme mittelmäßig, Getränkeaufnahme vermehrt.

Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1017, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Nierenepithelien aus allen Schichten, Leukozyten.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Patient wurde am 16. 6. 30 in ambulatorische Behandlung entlassen.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1014, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Durch die Behandlung mit Uvalysat wurde die Nephritis gebessert.

49.

Boxer, gelb, weibl., 8 Jahre alt, eingestellt am 16. 6. 30 mit dem Vorbericht: trinkt viel Wasser.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, Lidbindehäute blaß, Temperatur 38,5°, 136 Pulse und 19 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut, Getränkeaufnahme vermehrt.

Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Nierenepithelien.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis mit akutem Nachschub.

Therapie: 3mal tgl. 25 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1011, Eiweiß in großer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe zitronengelb, leicht getrübt, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß in mittlerer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten, Nierenepithelien.

Die Behandlung mit Uvalysat ergab, abgesehen von einem geringgradigen Rückgang der Eiweißausscheidung, keine wesentliche Besserung der Nephritis.

50.

Spitz, schwarz, männl., 7 Jahre alt, eingestellt am 17. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat Juckreiz.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden gut, Temperament lebhaft, Haut trocken, Schuppenbildung, Lidbindehäute dunkelrosa, Temperatur 38,4°, 134 Pulse und 22 Atemzüge i. d. M., Nahrungsaufnahme gut, Getränkeaufnahme vermehrt.

Harnbefund: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1010. Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis.

Therapie: 3mal tgl. 20 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 25. 6. 30: Farbe gelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1013, Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, freies Fett, Nierenepithelien.

Harnbefund am 30. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1012, Eiweiß- und Gallenfarbstoffproben negativ. Mikrosk. Unters.: freies Fett, einzelne Leukozyten.

Die Behandlung der Nierenerkrankung mit Uvalysat ergab keine wesentliche Besserung.

51.

Deutscher Schäferhund, grau, männl., 5 Jahre alt, eingestellt am 22. 6. 30 mit dem Vorbericht: hat großen Durst.

Befund der 1. Untersuchung: Allgemeinbefinden mittelmäßig, Patient ist apathisch, Haut trocken, Lidbindehäute blaß, Temperatur 38,6°, 121 Pulse und 22 Atemzüge i. d. M., Ernährungszustand und Nahrungsaufnahme schlecht, Getränkeaufnahme gesteigert, Nierenreflex deutlich wahrnehmbar.

Harnbefund: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion amphoter, Spez. Gew. 1016, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: sehr viele Leukozyten, viele Nierenepithelien.

Diagnose: Chronische interstitielle Nephritis.

Therapie: 3mal tgl. 30 Tropfen Uvalysat.

Harnbefund am 26. 6. 30: Farbe hellgelb, klar, Reaktion sauer, Spez. Gew. 1010, Eiweiß in geringer Menge, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: viele Leukozyten, Nierenepithelien.

Harnbefund am 28. 6. 30: Farbe hellgelb, trüb, Reaktion sauer,

Spez. Gew. 1013, Eiweiß in Spuren, Gallenfarbstoffprobe negativ. Mikrosk. Unters.: Leukozyten, einzelne Nierenepithelien.

Ein Einfluß auf die Nierenerkrankung war durch die Behandlung mit Uvalysat nicht festzustellen.

Kritische Betrachtung.

Wenn ich nun die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchungen zusammenfasse, so komme ich zu folgendem Resultat:

Uvalysat wurde den Patienten per os gegeben und zwar in gleicher Dosis wie die Fol. Uv. Urs. Ungünstige Nebenwirkungen, wie Reizungen des Digestionsapparates oder Urogenitalapparates, sowie Erbrechen nach Verabreichung des Mittels konnten in keinem Falle beobachtet werden. Selbst bei länger dauernder Anwendung wurde das Präparat immer gut vertragen.

Angewandt wurde das Uvalysat in 51 Fällen von Erkrankungen des Urogenitalapparates. Davon waren

1) 3 reine, akute Zystitiden,
2) 36 Zystitiden im Anschluß an eine Nierenerkrankung,
3) 12 Nephritiden ohne eine Zytitis.

a) Uvalysat bei Zystitis.

1) Von 3 an reiner Zystitis leidenden Hunden wurden 2 geheilt, einer gebessert.

2) Zystitiden im Anschluß an Nierenerkrankungen traten 36mal auf und zwar 1mal im Anschluß an eine subakute Nephritis, 3mal im Anschluß an eine diffuse Nephritis, 7mal im Anschluß an eine chronisch parenchymatöse Nephritis, 10mal im Anschluß an eine chronisch interstitielle Nephritis, 15mal im Anschluß an eine akute parenchymatöse Nephritis.

3) Von diesen wurde die Zystitis im Anschluß an die subakute Nephritis gebessert, die 3 Zystitiden im Anschluß an die diffuse Nephritis geheilt. Von den 7 im Anschluß an eine chronisch parenchymatöse Nephritis aufgetretenen Blasenerkrankungen wurden 3 geheilt, 2 gebessert, 2 nicht beeinflußt. Auch war trotz vorheriger Behandlung mit Uvalysat in 2 Fällen die im Entstehen begriffene Zistitis nicht zu verhindern. Von 10 im Anschluß an eine chronisch interstitielle Nephritis aufgetretenen Zystitiden konnten 4 geheilt, 1 gebessert werden, während 5 nicht beeinflußt wurden. Auch konnte in 3 Fällen die im Entstehen begriffene Zystitis trotz vorausgegangener Uvalysatgaben nicht verhindert werden. Von den im Anschluß an eine akute parenchymatöse Nephritis aufgetretenen 15 Zystitiden konnten 4 geheilt, 3 gebessert werden, während 7 ohne Veränderung blieben. Ebenso konnte die Zystitis im Anschluß an Blasentumor nicht gebessert werden.

2 im Entstehen begriffene Zystitiden konnten nicht verhindert werden.

Es ergaben sich also bei 39 behandelten Zystitiden insgesamt 16 Heilungen, 8 Besserungen, während 15 Blasenerkrankungen, darunter ein Blasentumor, durch die Behandlung mit Uvalysat nicht beeinflußt wurden. Es konnten also in Prozenten ausgedrückt von den 39 Zystitiden 41,02 Prozent geheilt, 20,5 Prozent gebessert werden, während bei 38,4 Prozent eine Einwirkung mit Uvalysat nicht zu erzielen war.

b) Uvalysat bei Nephritis.

1) Hunde mit Nephritiden ohne Zystitis kamen 12 zur Behandlung.
2) Hunde mit Nephritiden und einer Zystitis kamen 36 zur Behandlung.
3) Bei einem an chronisch parenchymatöser Nephritis erkrankten Hunde konnte die Nierenerkrankung mit Uvalysat nur wenig beeinflußt werden.
4) 2 im Anschluß an Staupe aufgetretene Nephritiden wurden nach Abheilung des Grundleidens gebessert.
5) Von 3 an akuter parenchymatöser Nephritis erkrankten Hunden wurde 1 geheilt, 2 gebessert.
6) Von 6 an chronisch interstitieller Nephritis mit akutem Nachschub leidenden Hunden konnten mit Uvalysat 3 gebessert werden, während in 3 Fällen keine Wirkung zu erzielen war.

In Prozenten ausgedrückt ergiebt sich Folgendes: Von den 12 an Nephritis ohne Zystitis erkrankten Hunden wurden geheilt 1 = 8,33% gebessert 7 = 58,33%, während 4 = 33,33% nicht beeinflußt wurden.

7) Bei einem an subakuter Nephritis und Zystitis erkrankten Hunde konnte die Nephritis mit Uvalysat gebessert werden. Ueber die Zystitis wurde bereits unter a) 2) berichtet. Das Gleiche gilt auch für die folgenden Zystitisfälle.
8) Von 3 an diffuser Nephritis und Zystitis leidenden Hunden wurde die Nephritis mit Uvalysat nur wenig beeinflußt.
9) Von 7 an chronisch parenchymatöser Nephritis und Zystitis erkrankten Hunden wurden 3 gebessert, während bei 4 eine Besserung nicht zu erzielen war.
10) Von 10 an chronisch interstitieller Nephritis mit akutem Nachschub und Zystitis leidenden Hunden wurden 3 Fälle gebessert, während 7 Fälle unbeeinflußt blieben.
11) Von 15 an akuter parenchymatöser Nephritis und Zystitis erkrankten Hunden wurden 9 gebessert, während 6 nicht beeinflußt wurden.

In Prozenten ausgedrückt ergibt sich Folgendes: eine chronisch parenchymatöse Nephritis konnte mit Uvalysat nur wenig gebessert werden. Von 2 im Anschluß an Staupe aufgetretenen Nephritiden wurden 2 = 100% gebessert. Von 3 an akuter parenchymatöser Nephritis erkrankten Hunden wurden 1 = 33,33% geheilt, 2 = 66,66% ge-

bessert. Von 6 an chronisch interstitieller Nephritis mit akutem Nachschub erkrankten Hunden wurden 3 = 50% gebessert, während 3 = 50% unbeeinflußt blieben.

Bei einem an subakuter Nephritis und Zystitis leidenden Hunde wurde die Nephritis gebessert. Von 3 an diffuser Nephritis und Zystitis erkrankten Hunden wurde die Nephritis in keinem Falle wesentlich beeinflußt. Von 7 an chronisch parenchymatöser Nephritis und Zystitis leidenden Hunden wurden 3 = 42,85% gebessert, während bei 4 = 57,14% kein Erfolg zu erzielen war. Von 10 an chronisch interstitieller Nephritis mit akutem Nachschub und Zystitis leidenden Hunden wurden 3 = 30% gebessert, 7 = 70% blieben unbeeinflußt. Von 15 mit akuter parenchymatöser Nephritis und Zystitis behafteten Hunden wurden 9 = 60% gebessert, während 6 = 40% ohne Veränderung blieben.

Von der Gesamtzahl der Nephritiden wurden geheilt: 1 = 2,08%, gebessert 23 = 47,9%, wenig beeinflußt 4 = 8,3%, und nicht beeinflußt 20 = 41,7%.

Von 39 Zystitisfällen wurden, wie oben schon erwähnt, 16 geheilt, 8 gebessert, während in 15 Fällen eine Einwirkung auf die Blasenerkrankung mit Uvalysat nicht zu erzielen war.

Von 48 Nephritisfällen wurden 1 geheilt, 23 gebessert, 4 etwas gebessert, während 20 nicht beeinflußt werden konnten.

Wenn wir nun die Wirkung des Uvalysats bei den verschiedenen behandelten Krankheitsfällen betrachten, so sehen wir, daß Uvalysat in der Hundepraxis hauptsächlich bei Zystitis Verwendung finden kann, da bei Erkrankungen der Blase in 61,6% der Fälle eine gute Einwirkung des Mittels zu verzeichnen war. Bei den 38,4% der Fälle, die ohne Beeinflussung blieben, handelte es sich um hochgradige, von vornherein prognostisch ungünstig zu beurteilende Erkrankungen der Harnblase und es konnte in diesen Fällen mit einem so mild wirkenden Präparat, wie es das Uvalysat darstellt, keine Besserung oder Heilung des Krankheitsprozesses erwartet werden.

Bei Nephritiden konnte mit Uvalysat eine Wirkung nur bei leichteren Fällen von parenchymatöser Nephritis und bei Nierenerkrankungen im Anschluß an Staupe erzielt werden. Bei den schweren Formen der parenchymatösen Nephritis dagegen, sowie bei der diffusen und chronisch interstitiellen Nephritis, konnte man in der großen Mehrzahl der Fälle keine günstige Wirkung auf die Erkrankung erreichen.

Die diuretische Wirkung des Uvalysats trat in 31 Fällen klar in Erscheinung durch vermehrten Harnabsatz und durch Sinken des spezifischen Gewichts des Harns. Die vermehrte Diurese bedingt aber eine bessere Durchspülung der Harnwege und damit eine mechanische

Reinigung derselben, wodurch der Heilungsprozeß der Nieren- und Blasenleiden beschleunigt wird.

Von 27 alkalischen Harnen wurden im Laufe der Behandlung 14 sauer, 4 amphoter, während 9 am Schlusse der Behandlung noch alkalisch waren. In 12 Fällen von amphoterem Harn konnte die Reaktion im Laufe der Behandlung mit Uvalysat in sämtlichen Fällen auf sauer gebracht werden. Durch die Umstellung der alkalischen Reaktion auf sauer oder amphoter wird aber der Heilungsprozeß insofern günstig beeinflußt, als die bei alkalischer Reaktion des Harns auftretende Bakterienflora durch die saure Reaktion an der Entwicklung gehindert und sehr bald zum Verschwinden gebracht wird.

Während Uvalysat in der Großtierpraxis wegen seines verhältnismäßig hohen Preises — 30 gr Uvalysat kosten 2,05 ℳ, 30 gr Fol. Uv. Urs. dagegen nur 30 ₰ — keine allgemeine Verwendung finden dürfte, kann das Mittel in der Kleintierpraxis wohl angewandt werden, da bei den geringen Dosen, die hier benötigt werden, der Preisunterschied nicht allzuschwer ins Gewicht fällt.

Zusammenfassung.

1) Günstige Ergebnisse mit Uvalysat wurden erzielt hauptsächlich bei reinen Zystitisfällen und leichteren Formen im Anschluß an eine Nierenerkrankung, während schwere Erkrankungen der Blase nicht beeinflußt wurden.
2) Ebenso wurden günstige Ergebnisse erzielt bei leichten Fällen von parenchymatöser Nephritis und bei Nierenerkrankungen im Anschluß an Staupe.
3) Die Anwendung der Fol. Uv. Urs. ist in der Form des Uvalysats wesentlich vereinfacht.
4) Durch Verwendung von Uvalysat ist eine genauere Dosierbarkeit wie bei dem Tee oder dem Dekokt möglich.
5) Seine Haltbarkeit ist im Gegensatz zum Tee oder Dekokt unbegrenzt, das Mittel ist deshalb stets anwendbar.
6) Die diuretische und harnklärende Wirkung des Uvalysats ist die gleiche wie die des Tees oder des Dekokts.
7) Uvalysat wird von Hunden gut vertragen, ungünstige Nebenerscheinungen, wie Reizungen des Digestions- oder Urogenitalapparates treten auch bei längerer Verabreichung nicht auf.
8) Eine im Prinzip bessere Wirkung des Uvalysats gegenüber dem Tee oder Dekokt aus Fol. Uv. Urs. konnte nicht verzeichnet werden.

Am Schlusse meiner Arbeit ist es mir eine angenehme Pflicht, dem Vorstand der Medizinischen Tierklinik der Universität München, Herrn Professor Dr. J. Nörr, für die gütige Ueberlassung des Themas, sowie für die stets wohlwollende Unterstützung meiner Arbeit verbindlichsten Dank auszusprechen.

Schrifttum.

1) Isaak: „Uvalysat" eine neue Bereicherung des urologischen Arzneischatzes. Fortschritte der Medizin 1926 Nr. 10, S. 507.
2) Knust: Uvalysatum Bürger in der ärztlichen Praxis. Fortschritte der Therapie. 1925. Nr. 23, S. 783.
3) Lenhardt, Klaus: Therapeutische Erfahrungen mit Uvalysat Bürger in der Allgemeinpraxis. Der Landarzt 1926. No. 24 S. 281.
4) Lucke: Die Behandlung von entzündlichen Affektionen der Blase und Harnröhre mit Uvalysat. Fortschritte der Therapie 1928 Nr. 6, S. 190.
5) Petermayr, J.: Ueber „Uvalysat Bürger" als Harnantiseptikum. Deutsche Medizinische Wochenschrift 1926. Nr .52, S. 2197.
6) Polland R.: Das Harnantisepticum „Uvalysat Bürger" in der Gonorrhoetherapie. Wiener Medizinische Wochenschrift. 1927. Nr. 10, S. 332.
7) Schubert E.: Uvalysat in der Urologie. Dermatologische Wochenschrift 1927, Nr. 37, S. 1294.
8) Tschirsch: Handbuch der Pharmakognosie, 2. Abtlg. 1917. S. 1342.
9. Beckmann, Kurt: Die medikamentöse und diätetische Behandlung der Pyelitis. Therapie der Gegenwart. 1926. Nr. 7, S. 296.

Lebenslauf.

Geboren wurde ich, Benedikt Buchmiller, katholischer Konfession, am 22. März 1893 in Attenhofen, Bez.-Amt Neu-Ulm (Bayern). Vom 1. Mai 1899 bis September 1903 besuchte ich die Volksschule meines Heimatortes und trat dann in das humanistische Gymnasium in Günzburg a. D. ein, das ich am 14. Juli 1912 mit dem Zeugnis der Reife verließ, um mich vom Wintersemester 1912 ab dem Studium der Veterinärmedizin zu widmen, dem ich zunächst bis Kriegsausbruch 1914 an der damaligen Tierärztlichen Hochschule in München oblag. Das naturwissenschaftliche Examen legte ich im Juli 1914 ab.

Am 8. August 1914 trat ich als Kriegsfreiwilliger beim 1. Württ. Feldartillerie-Regiment Nr. 13 in Ulm ein, wurde im Januar 1915 zum Gefreiten ernannt und im Veterinärdienst verwendet. Im Sommersemester 1915 wurde ich zwecks Weiterstudiums an die tierärztliche Fakultät der Universität München beurlaubt und trat nach Beendigung des Semesters zur Truppe zurück, wo ich im Juli 1915 zum Feldunterveterinär befördert wurde, in welcher Eigenschaft ich den Krieg bis zum Ende bei der 27. Inf.-Division an der Westfront mitgemacht habe. Im Felde wurde ich mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse und dem Württ. Verdienstkreuz III. Klasse ausgezeichnet. Im Januar 1919 wurde ich aus dem Militärdienste entlassen und studierte dann an der tierärztlichen Fakultät der Universität München weiter, wo ich im Dezember 1919 die Fachprüfung bestand. Vom Januar 1920 bis 1. April 1921 war ich als Assistent und Vertreter bei verschiedenen Tierärzten in Bayern und Württemberg tätig, vom 1. April bis 31. Dezember 1921 Amtspraktikant beim Bezirkstierarzt in Günzburg a. D. — Im Oktober 1921 legte ich die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in Bayern ab. Im April 1922 begründete ich in Buch, Bez.-Amt Illertissen, eine eigene Praxis, wo ich auch im Dezember 1922 heiratete. Im Dezember 1925 übersiedelte ich nach Jettingen, Bez.-Amt Günzburg a. D. und übe seitdem dort die tierärztliche Praxis aus.